

## RUNDSCHREIBEN AN ALLE GESCHÄFTSPARTNER

Dezember 2024

### ***Aus der Geschichte lernen ...***

*– diese Erkenntnis war für viele, trotz aller unterschiedlicher Betrachtungen und Blickwinkel, ein fester Bestandteil von gesellschaftlichem Fortschritt. Angesichts der Entwicklungen auf der Welt, aber auch in unserer Gesellschaft und damit unserer Mitte, muss die Frage erlaubt sein – wann und wo ist uns dieser Leitspruch abhandengekommen?*

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser alljährlicher Weihnachtsbrief erreicht Sie dieses Jahr schon zur Vorweihnachtszeit. Dies hat keinen konkreten Grund, außer vielleicht, dass ich mich, angesichts der politischen Offenbarungen im eigenen Land, der anhaltenden Grausamkeiten durch Krieg und Gewalt auf der Welt, sowie der fortschreitenden Spaltung unserer Gesellschaft dieses Jahr früher als sonst nach der Ruhe, dem verordneten Frieden und der Gemeinschaft in der Familie und mit Freunden in der Weihnachtszeit sehne.

Es scheint zunehmend schwerer zu werden, Optimismus, Freude und Tatendrang auszustrahlen und damit die Menschen in seinem direkten Umfeld zu motivieren, Dinge anzupacken, erfolgreich zu meistern und daraus Glück zu empfinden. Wo sind die Leuchttürme, die uns mit Ihrer Leidenschaft anzünden und in uns die unerwartete Begeisterung wecken, die uns das Leben schön und wohlig macht?

Es gibt Sie – vielleicht nicht so laut und auffällig wie in der Vergangenheit, ggfs. auch nicht im Rampenlicht von Politik, Sport und Unterhaltung, weil dort das Scheitern und die Schadenfreude inzwischen höhere Bewertungen erfährt, als der Erfolg oder ein neuer Rekord.

Vielleicht sind die Leuchttürme auch nicht so hoch und daher eher unscheinbar, aber Sie sind da - täglich im Alltag. Da sind die Mitarbeiter, die von leise und verschämt bis zu laut und fordernd sagen, dass Sie ihren Job gerne machen, dass Sie stolz und dankbar sind in einem Unternehmen zu arbeiten. Das sind die abertausende von Ehrenamtlichen in unserer Gesellschaft, die im Sport, der Kinder- und Altenpflege, bei der Feuerwehr dem Umweltschutz oder dem Tierheim etc. sich freiwillig für „Ihre Sache“ engagieren.

-2-

Da sind Kunden und Lieferanten, die trotz immer stärker werdendem Druck Profit und Selbsterhalt nicht über alles stellen und Verlässlichkeit, Kontinuität ebenso zu schätzen wissen.

Aus der Geschichte lernen, heißt für uns daher Danke zu sagen, nicht nur denjenigen die mit uns gemeinsam das Jahr 2024 unternehmerisch gestaltet haben. Wir möchten in diesem Jahr insbesondere den kleinen und großen Leuchttürmen danken, die mit Ihrer Art das Leben bereichern und uns allen täglich Zuversicht geben, um die Zukunft zu meistern.

Aus der Geschichte lernen, heißt aber auch, dass wir uns nicht auf die o.g. Leuchttürme verlassen dürfen, wenn wir Frieden, Freiheit und Wohlstand unserer Gesellschaft erhalten wollen. Unser bisheriges Zusammenleben beruht auf der Erwartung, dass alle ihren Einsatz und ihre Teilhabe leisten. Einsatz und Engagement, bei der Arbeit, dem Ehrenamt und in der Familie waren und sind Bestandteil eines friedlichen Miteinanders.

Ausgrenzung, ob politisch, religiös, ethnisch oder dergleichen, sowie anhaltender Egoismus erzeugt eine gesellschaftliche Spaltung, die, und das hat uns die Geschichte gelehrt, die Freiheit und den Frieden nimmt, den wir uns nicht nur zu Weihnachten wünschen.

Ihnen, Ihren Lieben, FreundInnen und KollegInnen wünschen wir eine besinnliche Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage und schon heute einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Wulfmeier



Detlef Zülöw